

Dienstag 08. Nov. / Festivaleröffnung

»F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig« Schubert Theater, Wien

Mittwoch 09. Nov.

»Schlag sie tot« Schubert Theater, Wien

Freitag 11. Nov.

»F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig« Schubert Theater, Wien

Samstag 12. Nov.

»Das Missverständnis« Volkstheater Wien

Künstlerportrait Nikolaus Habjan »Ich pfeife auf die Oper«
 Künstlerportrait Nikolaus Habjan »Ich pfeife auf die Oper«
 Künstlerportrait Nikolaus Habjan »Ich pfeife auf die Oper«

Sonntag 13. Nov. / Festivalabschluss

»Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus« Musicbanda Franui, Innsbruck / Wien

Nikolaus Habjan bei der euro-scene Leipzig 2016

»Erst war ich ja ein bisschen skeptisch, ob ein Theaterstück mit derart schwierigem Inhalt etwas für mich ist ... Nachdem das Stück begonnen hatte, war mir aber sehr schnell klar, dass dies ein ganz besonderer Abend werden würde. Es war nicht nur die (wahre) Geschichte, die anrührte, sondern auch und vor allem die schauspielerische Leistung des Solokünstlers, der zwei Stunden lang am Stück mehrere Puppen zum Leben erweckte und das Publikum in seinen Bann zog – wenn auch mit einer überwiegend sehr, sehr traurigen Geschichte. Selten habe ich ein Publikum so mucksmäuschenstill erlebt. Für meinen Begleiter und mich war es ein ganz besonderer Abend, den wir ganz bestimmt nie vergessen werden. Vielen Dank, dass Sie uns Gelegenheit gegeben haben, dabei zu sein.«

Die Zuschauerin Nora Hartenstein in einer Email 09.11.2016
 (über die Festivaleröffnung »F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig«)



Auf Wiedersehen, Nikolaus Habjan, bei der euro-scene Leipzig im November 2018

Texte und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
 Fotos S. 1 Anja Koehler, Ravensburg // S. 2 Marija-M. Kanižaj, Graz
 S. 3 Barbara Pálffy, Wien (2x) // S. 4 Christoph Awe, Leipzig (2x)
 Gestaltung Design Bureau Dirk Baierlipp // www.DBDB.de // Redaktionsschluss: 10.11.2016

euro-scene Leipzig // Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
 Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Samstag 12. Nov. // 21.45 – ca. 23.00 Uhr
 Schauspielhaus / Garderobenfoyer

Künstlerportrait Nikolaus Habjan
»Ich pfeife auf die Oper«

Puppenbauer und -spieler, Regisseur, Darsteller, Kunstpfeifer **Nikolaus Habjan**
 Pianist **Daniel Nguyen**
 Moderation **Dr. Martina Bako**, Theaterwissenschaftlerin, Universität Leipzig

Die Veranstaltung wird freundlich unterstützt durch das Österreichische Kulturforum Berlin.

österreichisches kulturforum^{ber}

Nikolaus Habjan, zur euro-scene Leipzig mit einer Werkchau eingeladen, wird in einem Künstlerportrait über sein Leben und seine Arbeit berichten. Humorvoll, ernsthaft, intelligent und politisch hellwach arbeitet der 29-Jährige meist gleichzeitig an mehreren Projekten und hegt auch starkes Interesse für die Oper.

»Ich pfeife auf die Oper« – Er wird seine Puppenkiste öffnen und auch einige Beispiele für sein großartiges Kunstpfeifen geben. Der Wiener Pianist **Daniel Nguyen** wirkt bei dem Stück »Schlag sie tot« mit und begleitet Nikolaus Habjan bei seinen gepfiffenen Arien:

- / Wolfgang Amadeus Mozart, »Die Zauberflöte«, Arie der Königin der Nacht
 »Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen« (1791)
- / Johann Strauß, »Die Fledermaus«, Lied der Adele »Spiel' ich die Unschuld vom Lande« (1874)
- / Giacomo Puccini, »Turandot«, Arie des Calaf »Nessun dorma« (»Keiner schlafe«) (1926)
- / Wolfgang Amadeus Mozart, Rondo »Alla Turca« (Türkischer Marsch),
 aus: Klaviersonate Nr. II (1783/84)
- / Zugabe: Gioacchino Rossini, »La Cenerentola« (»Aschenputtel«), Schlussarie der Angelina (Aschenputtel) »Nacqui all'affanno, al pianto« (»Mein Los hieß Weinen und Leiden«)

ServusTV, Wien
 Ausschnitte aus dem Film:

»Wer ist Nikolaus Habjan?«
 von Ioan Holender

Erstausstrahlung: 07.05.2016



Nikolaus Habjan (rechts) und Daniel Nguyen



Nikolaus Habjan

Kontakt
Valentin Habjan
Graz
Österreich
Tel. 0043-677-62 01 95 25
valentin.habjan@chello.at
www.nikolaushabjan.com

Nikolaus Habjan wurde am 24.09.1987 in Graz geboren. Er nahm Violinunterricht am Konservatorium Graz und erhielt eine Ausbildung in Stimmbildung. Nach dem Abitur absolvierte Habjan ab 2006 ein Studium der Musiktheaterregie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, das er 2010 mit Auszeichnung abschloss (Diplominszenierung: Oper von Gian Carlo Menotti »The Medium«). Parallel dazu arbeitete er als Regieassistent an verschiedenen Opernhäusern in Graz und Wien und nahm an Workshops des bekannten australischen Puppenspielers Neville Tranter teil. Hier lernte Habjan den Umgang mit den Klappmaulpuppen, die er heute so meisterlich beherrscht.

2008 kam er an das Schubert Theater, Wien, wo er zunächst als Regieassistent und Abendspielleiter tätig war. Das erste eigene Stück von Nikolaus Habjan war das bitterböse Stück »Schlag sie tot« nach Texten und Musik von Georg Kreisler. Ein Jahr darauf wurde er, gemeinsam mit Simon Meusburger, Co-Direktor des Theaters. Diese Funktion übte er bis zum Sommer 2016 aus.

Heute gehört Nikolaus Habjan zweifellos zu den interessantesten Künstlern Österreichs der jüngeren Generation. Er ist Puppenbauer und Puppenspieler sowie auch Regisseur und Darsteller. Darüber hinaus absolviert er regelmäßig Auftritte als Kunstpfeifer. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Nestroy-Preis für sein Stück »F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig« in der Kategorie »Beste OFF-Produktion« im Jahr 2012. Er ist regelmäßiger Gast am Burgtheater Wien und den anderen großen Theaterhäusern der österreichischen Hauptstadt sowie am Schauspiel Graz. Im Juli 2017 wird Habjan die Oper »Oberon« von Carl Maria von Weber an der Bayerischen Staatsoper in München inszenieren.

Obwohl gerade erst 29 Jahre alt geworden, überrascht Nikolaus Habjan durch die Vielfalt, den Umfang und die gesellschaftliche Haltung seines Schaffens. Auch abseits der Bühne ist er in den politischen Diskussionen seines Heimatlands sehr präsent.



Daniel Nguyen

Daniel Nguyen, geboren in Bregenz, studierte Klavier am Landeskonservatorium für Vorarlberg in Feldkirch. Er ist mehrfacher Preisträger des Landes- und Bundeswettbewerbs Prima la Musica und belegte 2003 den 1. Platz beim Bösendorfer Klavierwettbewerb in Wien. Am Schubert Theater wirkte Daniel Nguyen bei dem Stück »My way – The true story of Frank Sinatra and Ava Gardner« (2008, Regie: Simon Meusburger) mit. Regelmäßig tritt er als Pianist in »Schlag sie tot« und dem Konzertabend »Ich pfeife auf die Oper«, der von Nikolaus Habjan als Kunstpfeifer gestaltet wird, auf. Daniel Nguyen ist freischaffender Korrepetitor, u. a. bei dem Bregenzer Festspielchor und dem Chor der Universität Wien. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet er als Arzt in Wien.

Martina Bako

Martina Bako, 1952 in Dortmund geboren, studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Philosophie und Germanistik in Köln sowie Schauspiel und Regie in New York. Sie spielte Theater und inszenierte zahlreiche Projekte in den USA, Italien und Deutschland. Seit 1999 ist sie Dozentin am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig und wirkt seit 1998 am Rahmenprogramm der euro-scene Leipzig mit.



»Schlag sie tot« (2008)



»F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig« (2012)